



Grube Stürmerich in Niedermendig, hier wird aktuell die Deckschicht des Basaltvorkommens abgebaut („ausgebimst“). Unter dem Bildvordergrund liegt ein wichtiger Stollenabschnitt für Fledermäuse.



Typischer Bierkeller in Niedermendig: die Räume sind vom Schutt freigeräumt und zwischen 6 – 8 m hoch.

---



Offener Schacht des Stollenabschnitts „Teddy“ in Niedermendig. Die Schächte sind mehr als 25 m tief und oftmals nur durch einen Zaun gesichert.



Grube Stürmerich in Niedermendig. Hier ein angeschnittener Eingang zu dem Stollensystem.

---



Abgesicherter Schacht im Mayener Grubenfeld. In diesem Teilgebiet werden im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes alle offenen Schächte aufgemauert und stabilisiert.



Angeschnittene Stollen im Mayener Grubenfeld. Die Eingänge zu den Stollen sind hier durch einen Zaun abgesichert.



„Silbersee“ im Mayener Grubenfeld. Das Grubenfeld wird hier durch die Stadt Mayen regelmäßig freigehalten, so entsteht eine parkartige Landschaft mit artenreichen Trockenrasen.



Offene Steinbrüche im Mayener Grubenfeld.

---



MAYKO-Bierkeller im Mayener Grubenfeld. Die Stahlsäule (ca. 10 m hoch) und die dahinter befindliche Betonsäule wurden im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes als Sicherungsmaßnahme eingebaut.